

Solarkataster NRW – Solaranlagen planen

In Nordrhein-Westfalen gibt es mehr als 11 Millionen Gebäude – **11 Millionen Dächer**. Also 11 Millionen potenzielle Möglichkeiten eine Photovoltaik-Anlage aufzustellen und Strom zu erzeugen. Laut dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW schlummert auf den Dächern ein Potenzial von insgesamt 68 TWh/a. **Mit dieser Energiemenge an Strom könnten theoretisch alle Privathaushalte in ganz Deutschland zweimal versorgt und bis zu 33 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.** Aktuell wird mithilfe der Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern NRWs 4,13 TWh/a Strom erzeugt. Dies entspricht 6% des Möglichen.

Was ist das Solarkataster?

- Das Solarkataster ist ein Online-Tool für uns – für Ottonormalverbraucher. Man braucht kein spezielles fachliches Know-how!
- Jede/r, Internetzugang vorausgesetzt, kann ganz schnell und einfach herausfinden, ob sich eine Photovoltaik-Anlage (Stromerzeugung) oder eine Solarthermie-Anlage (Warmwasser) auf **ihrem/seinem Dach lohnt**.
- Das Solarkataster beantwortet viele Fragen, u.a. die folgenden:
 - Macht Energieerzeugung auf meinem Dach Sinn?
 - Wie viel Energie (Strom oder Warmwasser) kann auf meinem Dach erzeugt werden?
 - Welchen Anteil meines Bedarfs kann ich damit decken?
 - Wie helfe ich damit der Umwelt? Wie viel CO₂ kann ich einsparen?



Interesse geweckt – Spannende Aufgabe für den Unterricht?!

- Gerne können Sie dies mit Ihren Schülern und Schülerinnen auch einmal selbst für das eigene Schulgebäude ausprobieren. Alles, was man dafür braucht, ist die jeweilige **Adresse** und den **Stromverbrauch des Gebäudes**. Auf diese Weise kann man sich auch direkt anzeigen lassen, welcher Anteil des eigenen Bedarfs gedeckt werden kann.
- Über den Link: https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster kann es direkt losgehen.

Benötigte zusätzliche Information für die Berechnung: Jährlicher Stromverbrauch der Schule.

Den Stromverbrauch der Schule können Sie gerne beim e&u energiebüro anfragen: 0521 173144

(Grobe Richtwerte: Grundschulen ca. 30.000 kWh/a, weiterführende Schulen 100.000 – 500.000 kWh/a)